

the gospel family of Christ



Der Gospelchor „the gospel family of Christ“ besteht aus bis 30 Sänger(Innen) mit langjähriger Chor-Erfahrung, aus den unterschiedlichsten Ecken Deutschlands.

Alle Mitglieder haben auf verschiedene Weise Gospelmusik und vor allem ihre Inhalte zu einem wesentlichen Bestandteil ihres Lebens- und Glaubensverständnisses gemacht.

Der Chor singt mit hohem Anspruch hauptsächlich Contemporary Black Gospel Music, die sie direkt aus den Vereinigten Staaten beziehen.

Komponisten und Arrangeure der Stücke sind namhafte Größen der afroamerikanischen Gospelszene, wie z.B. Kirk Franklin oder Richard Smallwood, Kurt Carr, oder Musiker und Chorleiter, die die Chormitglieder in ihren Gemeinden und beim Krefelder Gospel Musik Festival persönlich kennen gelernt haben.

Der Chor hat es sich zur Aufgabe gemacht, nicht nur gute Musik zu liefern, sondern "good news", die frohe Botschaft der Stücke den Menschen nahe zu bringen.

Die Leiterin des Chores ist Angelika Rehaag, die mit großem Engagement „the gospel family of Christ“ dahin führte, wo sie heute steht. Die Family begleitet und unterstützt Angelika bei ihren Workshops und Reisen in ganz Deutschland, Schweiz und in die Vereinigten Staaten.





the gospel family of Christ am Strand von St.Petersburg in Florida

Der Krefelder Gospelchor "The gospel family of Christ" während einer USA-Tournee 2007. Er initiierte eine neue Ära von Gospelaufnahmen.

Am Sonntag, 19. Oktober, ist der Altmeister höchstpersönlich in der Apostelkirchengemeinde Tackenberg an der Dorstener Straße 406 zu Gast – gemeinsam mit dem von Angelika Rehaag geleiteten Chor „the gospel-family of Christ“.

1970 wurden die Edwin Hawkins Singers mit dem Grammy Award für „Oh Happy Day“ als beste Soul-Gospel-Darbietung ausgezeichnet. Hawkins selbst erhielt viermal die begehrte Trophäe, war zehnmal nominiert. Trotz seiner weltweiten Erfolge erscheint er als ein in seiner persönlichen Gottesbeziehung begründeter Mensch. 1982 rief er das „Edwin Hawkins Music & Arts Seminar“ ins Leben.

Einmal im Jahr werden seither Workshops zu Fragen der Gospelkunst geboten, ein zusammengestellter „Mass-Choir“ bietet als Höhepunkt eine Live Performance. 1993 bekam Hawkins übrigens mit diesem Chor seinen vierten Grammy für das beste Choralbum.

Angelika Rehaag, die im Sommer 2001 als Gastdirigentin beim Workshop tätig war, pflegt seitdem eine intensive transatlantische Zusammenarbeit – mit wechselseitigen Konzerten, Workshops und Chorreisen. Mit dem „Krefelder Gospel Musik Festival“, das Angelika Rehaag als Leiterin von fünf Gospelchören 1997 in Zusammenarbeit mit der „Christian Music Academy, Cleveland Ohio“ und vielen afroamerikanischen Gospelmusikern initiierte und das jährlich stattfindet, ist sie über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt geworden.

Zwei Jahre später gründete Angelika Rehaag 1999 die „gospel-academy-krefeld“, ein Dienstleistungsunternehmen mit eben dem Ziel, zeitgenössische Black Gospel Music auch in Deutschland bekannter zu machen. Sie ist als Dozentin und Workshopleiterin im In- und Ausland unterwegs.

Unterstützt wird Rehaag dabei von den Sängerinnen und Sängern der „gospel family of Christ“. Dieses Ensemble aus dreißig Mitgliedern verfügt über langjährige Chorerfahrung. „Alle Mitglieder haben auf verschiedene Weise Gospelmusik und vor allem ihre Inhalte zu einem wesentlichen Bestandteil ihres Lebens gemacht“, erklärt Karl-Heinz Lintveld vom Veranstalter Apostelkirchengemeinde. „Der Chor hat es sich zur Aufgabe gemacht, nicht nur gute Musik zu liefern, sondern ‚good news‘, die frohe Botschaft der Songs den Menschen nahezubringen.“